

Infoblatt zu den freiwilligen wöchentlichen Schultestungen durch den Landkreis Gießen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

durch die teilweisen Öffnungen der Schulen ab dem 22. Februar 2021 entstehen wieder sehr viele Kontakte. Um hier für alle Personen in der Schulgemeinde und in den Familien mehr Sicherheit vor einer Ansteckung mit dem SARS-CoV-2 Erreger zu ermöglichen, bietet der Landkreis Gießen in eigener Verantwortung regelmäßige freiwillige und kostenfreie PoC-Testungen an.

Das Vorhaben ist, alle Schülerinnen und Schüler einmal wöchentlich auf freiwilliger Basis mit vorliegender Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten mit einem Schnelltest PoC auf SARS-CoV-2 zu testen.

Was passiert, wenn Ihr Kind getestet wurde?

Negativer Befund: Fällt der PoC- Schnelltest negativ aus, ist kein Handeln nötig. Das negative Testergebnis wird durch unser Team dokumentiert. Die Dokumentationsunterlagen verbleiben dabei in der Schule.

Positiver Befund: Fällt der PoC- Schnelltest positiv aus, muss Ihr Kind unmittelbar abgeholt werden und wird von uns für den nächstmöglichen PCR-Test in unserem Testcenter (Sporthalle am Riversplatz, Gießen) angemeldet. Dieser Termin wird i.d.R. taggleich um 15 Uhr stattfinden.

Wie funktionieren PoC-Tests?

Antigen-Tests, die Eiweißstrukturen von SARS-CoV-2 nachweisen, funktionieren nach einem ähnlichen Prinzip wie Schwangerschaftstests. Dazu wird eine Probe von einem Nasen- Rachen-Abstrich auf einen Teststreifen gegeben. Falls das SARS-CoV-2 Virus in der Probe enthalten ist, reagieren die Eiweißbestandteile des Virus mit dem Teststreifen und eine Verfärbung auf dem Teststreifen wird sichtbar. Vorteile von Antigen-Tests sind die vergleichsweise geringen Kosten und das zeitnahe Testergebnis (in weniger als 30 Minuten). Die leichte Handhabung eines Point-of-care (PoC)-Antigen-Tests erlaubt die Testung auch außerhalb eines Labors, zum Beispiel in einer Pflegeeinrichtung oder medizinischen Einrichtungen und Arztpraxen ohne Diagnostiklabor. Hier kann ein PoC-Antigentest helfen, asymptomatische, möglicherweise infektiöse Personen leicht zu identifizieren und durch geeignete Maßnahmen, wie zum Beispiel vorübergehende häusliche Isolierung, die Übertragung des Virus zu verhindern. Generell sind Antigen-Tests weniger sensitiv als der PCR-Test, es ist also eine größere Virusmenge notwendig, damit ein Antigen-Test ein positives Ergebnis zeigt. Das bedeutet, dass ein negatives Antigen-Testergebnis die Möglichkeit einer Infektion mit SARS-CoV-2 nicht ausschließt. Außerdem ist ein Antigen-Schnelltest nicht so spezifisch wie ein PCR-Test, das heißt es kommt häufiger als bei der PCR vor, dass ein positives Ergebnis angezeigt wird, wenn die Person gar nicht infiziert ist. Deshalb muss ein positives Antigen-Test Ergebnis mittels PCR bestätigt werden.

Quelle: Bundesgesundheitsministerium